

© Die Glocke Ausgabe: SZ Ressort: Lokal 3 vom: 31.12.2013

A 81: Kurz vor Weihnachten Frieden geschlossen

Am Ende waren alle nur noch dankbar. Nach dem Kreistag und dem Böblinger Gemeinderat stimmte auch der Sindelfinger Gemeinderat der Finanzierungsvereinbarung für die A 81 zu.

Das Jahr 2013 hatte für die Bürgerinitiative „Leise A 81“ so gut begonnen. „Uns ist der Durchbruch gelungen“, jubelte Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer, nachdem man sich im Januar bei einem Treffen im Stuttgarter Verkehrsministerium auf die Kostenverteilung für den Lärmschutz an der A 81 zwischen Sindelfingen und Böblingen geeinigt hatte. „Das ist ja klasse, so habe ich es erhofft“, freute sich Dr. Thorsten Breitfeld von der Bürgerinitiative.

Damit schien die größte Hürde vor dem Planfeststellungsverfahren genommen, zumal der Böblinger Kreistag im März und wenig später auch der Böblinger Gemeinderat der Mehrkosten-Finanzierung zustimmten. Jeweils mehr als sieben Millionen Euro müssen Landkreis und die beiden Städte für den erweiterten Lärmschutz zuschießen. Allerdings: Wer die eventuellen Kostensteigerungen zu tragen hat, das blieb in der Vereinbarung offen.

Und dieses Risiko war man in Sindelfingen zunächst nicht bereit, ohne Weiteres zu tragen. Weitere Gespräche mit Regierungspräsidium und Verkehrsministerium zogen sich wie Kaugummi und schließlich gab es einen handfesten Krach zwischen Böblingen und Sindelfingen. Erst flogen die Fetzen zwischen den Oberbürgermeistern und dann legte im November der Böblinger SPD-Fraktionsvorsitzende Herbert Protze nach und stellte Sindelfingen via Antrag im Gemeinderat ein Ultimatum, wegen der Finanzierungsvereinbarung endlich zu Potte zu kommen. Die kleine Erpressung unter Nachbarn konterte OB Dr. Vöhringer mit starken Worten: „Das ist die Protze-Abschiedsgala und geht über die Grenze der Peinlichkeit hinaus.“

Am 10. Dezember schließlich hatte das monatelange Ballyhoo ein Ende, auch der Sindelfinger Gemeinderat gab grünes Licht für die Finanzierungsvereinbarung. „Wir wollen den Ausbau der A 81 und wir wollen den Deckel“, so der Tenor.

Vor der Entscheidung des Gemeinderats hatte Anne Graf von der Bürgerinitiative „Leise A 81“ in Erwartung des Votums den Stadträten und der Sindelfinger Verwaltung schon einmal für den Einsatz in Sachen Lärmschutz gedankt. „Sie haben Geschichte geschrieben, dieser Tag wird in die Annalen der Stadt eingehen“, so Anne Graf. Jetzt werde endlich „ein 30 Jahre altes Versprechen“ eingelöst.

Danach war man sich im Sindelfinger Gemeinderat so einig wie selten. Alle Fraktionen sowie Richard Pitterle (Die Linke) stimmten der Vereinbarung zu, die Anfang kommenden Jahres, auch in Anwesenheit eines Vertreters des Bundesverkehrsministeriums, unterzeichnet werden soll.

Die Bagger rollen aber noch lange nicht an. Nach Unterzeichnung der Vereinbarung kann endlich mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden. 2015 sollen dann die rechtlichen Voraussetzungen für den Autobahn-Ausbau vorliegen, dann geht es an die Detailplanung und die Ausschreibung. Läuft alles nach Plan, dann könnte 2018 mit dem Bau begonnen werden.